



ADW-Info

Zeitung für die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Ausgabe 10 zur Wahl 2006

16. Januar 2006

Wahlen im OEC-Keller: Hingehen. ADW wählen! Für kompetente Fachschaftsarbeit in 2006

In dieser Woche stehen die Uni-Wahlen an. Dabei könnt Ihr eure Vertretung an der Wiwi-Fakultät bestimmen.

Vor einem Jahr habt Ihr mehrheitlich uns, der Arbeitsgemeinschaft Demokratischer Wirtschaftswissenschaftler (ADW), euer Vertrauen gegeben. In den vergangenen zwölf Monaten haben wir daran gearbeitet, dieses Vertrauen zu rechtfertigen.

In den Gremien der Fakultät – Fakultätsrat und Studienkommission – haben wir dafür gesorgt, dass bei der Einführung der Bachelor- und Masterstudiengänge studentische Interessen gewahrt bleiben.

Wir haben sichergestellt, dass Studierende, wenn sie dies wollen, problemlos in die neuen Studiengänge wechseln



Die ADW im Januar 2006

können. Gleichzeitig haben wir verhindert, dass denjenigen, die lieber ihr Diplom beenden wollen, nur eine un-

**Uni - Wahlen vom 17. bis 19. Januar im
Oec-Keller: täglich von 10 bis 17 Uhr
Studi- oder Personalausweis genügt**



Imke Buß

(Wipäd II/ Spanisch, 2.Sem)
 Finanzreferentin FSR,
 Schlüsselkasse

FSP 1 / Fakultätsrat 6
 StuPa/Senat (ADF) 16



Sascha Schneider

(BWL, 8.Sem)
 O-Phasen-Alt-Tutor

FSP/Fakultätsrat 2
 StuPa/Senat (ADF) 42



Janina Klein

(VWL, 7.Sem) Alt-Tutorin,
 Fachgruppensprecherin
 VWL, Prüfungsausschuss

FSP/Fakultätsrat 3
 StuPa/Senat (ADF) 37



FSP Liste 1
Fakultätsrat Liste 2

zumutbar kurze Frist hierfür bleibt.

Der Fachschaftsrat – der im vergangenen Jahr vollständig aus Mitgliedern der ADW gebildet wurde, hat umfangreiche Beratungen erbracht, z.B. für die Erstsemester, die erst spät ihren Studienplatz erhalten haben und die O-Phase verpasst hatten. In beiden Semestern wurden durch den Hauptstudiumsinfomationstreff (HIT) jeweils mehr als 150 Studierende über die verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten im Hauptstudium informiert.

Die ADW selbst bietet in der Klausurenausleihe weiterhin ein nahezu vollständiges Angebot aller in den letzten Jahren gestellter Klausuren der Fakultät. Die neu aufgelegten Broschüren „Lehrstühle stellen sich vor“ und „Examensthemen“ informieren umfangreich über die Fakultät bzw. bieten eine optimale Vorbereitungsmöglichkeit auf die Abschlussprüfungen.

Mit dem ADW-Info, das mittlerweile ca. viermal je Semester erscheint, halten wir Euch stets über alle wichtigen Geschehnisse an der Fakultät auf dem Laufenden.

All das – Vertretung, Service und Information – wollen wir Euch auch in den kommenden zwölf Monaten bieten. Dafür brauchen wir Eure Stimme bei der Wahl. **Deshalb: Geht wählen!**

Wählt ADW für Fachschaftsparlament und Fakultätsrat!

Gebt uns fünf Minuten – wir geben Euch ein ganzes Jahr!

P.S.: Wählen ist ganz einfach:

Geht einfach am Dienstag, Mittwoch oder Donnerstag zwischen 10 und 17 Uhr in den Oec-Keller.

Wenn ihr dort euren Ausweis vorzeigt (die Wahlbenachrichtigung wird nicht benötigt), so erhaltet ihr fünf Stimmzettel für die Uni-Wahlen plus einen Stimmzettel für die Urabstimmung über die Fortführung des Semestertickets.

Ihr könnt dann sowohl auf Fakultätsebene (Fachschaftsparlament und Fakultätsrat sowie Fachgruppensprecher) wie auf Uni-Ebene (Studierendenparlament und Senat) jeweils den Kandidaten ankreuzen, der euch am meisten zusagt.

Die ADW'ler – auch uniweit für Euch aktiv

Die ADW vertritt Eure Interessen direkt an der Wiwi-Fakultät. Viele für uns Wiwi-Studierende wichtige Entscheidungen werden allerdings auf Uni-Ebene getroffen. Es gibt zentrale Vorgaben für Prüfungs- und Studienordnungen, alle Professorenberufungen hängen an der Zustimmung von Senat und Präsidium, und auch über Einführung und Verwendung von Studiengebühren wird auf Uni-Ebene oder noch höher entschieden.

Daher hat sich die ADW mit anderen Fachschaftsgruppen zur Arbeitsgemeinschaft Demokratischer Fachschaftsmitglieder (ADF) zusammengetan. In der ADF arbeiten wir auf Uni-Ebene gemeinsam jenseits von parteipolitischen Interessen und weltfremden Ideologien für optimale Bedingungen für alle Studierenden.

Seit vier Jahren sind wir im AStA aktiv. Momentan stellt die ADW mit Kai Horge Oppermann den Außenreferenten des AStA, Imke Buß arbeitet als Projektbearbeiterin in verschiedenen Bereichen, Anja Lips ist AStA-Revisorin.

Das Wahlprogramm und alles weitere zur Arbeit der ADF findet Ihr in der aktuellen Ausgabe der ADF-Zeitschrift „Wadenbeißer“, die letzte Woche vor vielen Vorlesungen von uns verteilt wurde und an vielen Stellen in der Uni ausliegt oder im Internet unter: www.wadenbeisser-online.de

Unterstützt uns innerhalb der ADF für das Studierendenparlament und den Senat. Dann können wir auf allen Ebenen für Euch engagiert und kompetent arbeiten.



Kai Horge Oppermann
(WiInf, 13.Sem)
„Hopop-Kai“

FSP/Fakultätsrat 4
StuPa/Senat (ADF) 4



Antje Mallohn
(BWL, 7.Sem) Studienreferentin FSR, Alt-Tutorin, HIT-Koordination

FSP/Fakultätsrat 5
StuPa/Senat (ADF) 13



Heiner Wedeken
(VWL, 6.Sem) Fachschafts-sprecher, Studienkommission, Fakultätsrat

FSP 6; Fakultätsrat 1
StuPa/Senat (ADF) 28

Auf Fakultätsebene ADW – Auf Uni-Ebene ADF! StuPa Liste 4, Senat Liste 3



FSP/Fakultätsrat 7
StuPa/Senat (ADF) 54

Sebastian Dudda

(BWL, 3.Sem)
ADW-Klausurenausleihe,
ADW-O-Phasen-CD



FSP/Fakultätsrat 8
StuPa/Senat (ADF) 32

Monika Skorupa

(BWL, 11.Sem) Organisa-
tion Fahrt zum Absolven-
tenkongress



FSP/Fakultätsrat 9
StuPa/Senat (ADF) 40

Torsten Steinbach

(Wipäd II/Theologie, 3.Sem)
ADW-Klausurenausleihe,
Berufungskommission

Was wird alles gewählt?

In diesem Jahr kann von Dienstag bis Donnerstag jeweils von 10 bis 17 Uhr im Keller des Oec gewählt werden. Doch wofür sind diese vielen Stimmzettel eigentlich da?

Fachschaftsparlament (FSP)

Das FSP unserer Fakultät hat insgesamt 21 Sitze und wird von allen Studierenden der Fakultät gewählt. Das FSP wiederum wählt den Fachschaftsrat (FSR).

Fakultätsrat

Im Fakultätsrat sitzen neben den zwei studentischen Mitgliedern sieben Professoren, zwei wissenschaftliche Mitarbeiter und zwei Mitarbeiter des technischen und Verwaltungsdienstes. Der Fakultätsrat entscheidet über alle wichtigen Belange der Fakultät wie Prüfungs- und Studienordnungen und Berufungen.

Studierendenparlament (Stupa)

Das Stupa ist das höchste beschlussfassende Organ der Studierenden. Es wählt den AStA und entscheidet über den Haushalt der Studierendenschaft. Zusätzlich gibt es für die besonderen Belange der ausländischen Studierenden das **Ausländische Studierendenparlament**.

Senat

Der Senat ist zusammengesetzt wie der Fakultätsrat, nur für die gesamte Universität. Er wählt das Präsidium und entscheidet über grundlegende Fragen der Universität.

Extra-Klausurenausleihe diese Woche

Anstatt der gewohnten Klausurenausleihe im K 54 bieten wir von Di – Do unsere Sprechstunden im Oec-Keller an unserem Stand an. Jeweils von 10-17 Uhr, also zu den Öffnungszeiten des Wahllokals, könnt ihr dort auch unsere Ausleihe nutzen.

HIT wieder gut besucht

Die Klausurenzeit steht vor der Tür, und das Ende des Semesters lässt nicht mehr lange auf sich warten.

Dann sind Ferien, und jeder kann sich erholen. Aber danach heißt es für viele Studierende: Hauptstudiumsbeginn. Das bedeutet für Diplomstudierende, Fächer müssen gewählt werden, in denen dann insgesamt 120 Kreditpunkte gesammelt werden. Das alles im Hinblick auf ein Leben nach dem Studium. Und da tauchen schon die ersten Probleme auf: Welche Fächer sollte ich belegen, welche gibt es überhaupt, was sind die Inhalte, interessiere ich mich dafür oder eher für eine andere Fachrichtung? Fragen über Fragen. Um solche Fragen zu beantworten und eine kleine Hilfestellung zur Fächerauswahl zu geben, hat auch dieses Semester der Fachschafftsrat den Hauptstudiums-



Antje Mallohn erklärt das KP-System

InformationsTreff (HIT) organisiert. Nach einem einführnden Überblick und einer Erklärung des neuen Kreditpunktesystems hatten die zahlreichen Teilnehmer die Gelegenheit, wertvolle Informationen zum Hauptstudium von den Referenten zu erhalten. Die Referenten, welche selbst Studierende der höheren Semester sind, gaben Auskünfte über ihre Fächerkombinationen und ihre Erfahrungen im Hauptstudium. Aber auch der eine oder andere hilfreiche Tipp wurde weitergegeben.

Die lockere Atmosphäre unter den Studierenden führte wie in den vergangenen Semestern zu langen informativen Gesprächen, so dass alle mit einem sichereren Gefühl nach Hause gehen konnten.

ADW-Info zur Wahl 2006



Henrik Langmann

(VWL, 9.Sem)

O-Phasen-Alt-Tutor,
ehemaliger Studienreferent

FSP/Fakultätsrat 10
StuPa/Senat (ADF) 18



Bianca Wilmes

(Wipäd I, 3.Sem)

ADW-Klausurenausleihe

FSP/Fakultätsrat 11
StuPa/Senat (ADF) 66



Christian Schmiedgen

(VWL, 7.Sem)

O-Phasen-Alt-Tutor

FSP/Fakultätsrat 12
StuPa/Senat (ADF) 50



Der Freiversuch im Bachelor

Nachdem uns in letzter Zeit einige Fragen zu den Freiversuchsregelungen in den neuen Bachelor-Studiengängen gestellt wurden, folgt hier noch mal der Versuch einer kurzen Erklärung. Achtung: Die folgenden Informationen wurden uns vom Prüfungsamt mitgeteilt. Sie entsprechen nicht den im WOPAG veröffentlichten Prüfungsordnungen. Rechtsverbindliche Informationen erteilt das Prüfungsamt.

Ein Freiversuch bezeichnet die Möglichkeit, eine abgelegte Prüfung gewissermaßen als „nicht stattgefunden“ zu werten. Dies ermöglicht entweder einen zusätzlichen Versuch in einem nicht bestandenen Pflichtmodul, oder eine bereits bestandene Prüfung kann zur Notenverbesserung noch einmal wiederholt werden.

Insgesamt stehen jedem Bachelor-Studierenden vier Freiversuche zur Verfügung, die innerhalb von Pflichtmodulen eingesetzt werden können. Dabei ist zu beachten, dass zwei Freiversuche für die Orientierungsphase (1. und 2. Semester) und zwei Freiversuche für die Vertiefungs- und Spezialisierungsphase (3. bis 6. Semester) reserviert sind.

Anders als in den bisherigen Studiengängen muss ein Freiversuch bereits bei der Anmeldung zu einer Prüfung geltend gemacht werden (durch Anklicken des entsprechenden Kästchens im WOPAG), d.h. man muss sich bereits vor einer Klausur entscheiden, ob man diese ggf. noch einmal zur Notenverbesserung wiederholen möchte. Nutzt man den Freiversuch anschließend nicht, so gilt er trotzdem als eingesetzt, das heißt einer der vier Freiversuche ist verbraucht.

Sich von einem Freiversuch abzumelden, geht nur, indem man sich zunächst von der Klausur ganz abmeldet und sich anschließend ohne Freiversuch wieder anmeldet (Achtung: bei diesem Verfahren muss natürlich die Anmeldefrist der entsprechenden Klausur beachtet werden!).



Christian Dahl

(WilInf, 8.Sem)

Internetreferent FSR Wiwi,
ADW-O-Phasen CD

FSP/Fakultätsrat 13
StuPa/Senat (ADF) 64



Anja Lips

(BWL, 5.Sem)

ADW-Klausurenausleihe,
AStA-Revisorin

FSP/Fakultätsrat 14
StuPa/Senat (ADF) 59



Dennis Dombrowski

(BWL, 6.Sem)

Tutor Mathematik für Wi-
wis, O-Phasen Alt-Tutor

FSP/Fakultätsrat 15
StuPa/Senat (ADF) 69

FSP = Fachschaftsparlament ; StuPa = Studierendenparlament

Arbeitsgemeinschaft Demokratischer Wirtschaftswissenschaftler

Liste 1 fürs Fachschaftsparlament
Liste 2 für den Fakultätsrat



**Evaluation, Prüfungsausschuss,
Fakultätsrat, Studienkommission,
BA/MA-Einführung, Professorenberufung,
überschneidungsfreies Grundstudium...**

Wir kümmern uns

Uni-Wahlen vom 17.-19. Januar im OEC-Keller

Prof. Berghoff erhält Harvard-Stipendium

Das begehrte Alfred-Chandler-Stipendium der Harvard Business School ist für das Jahr 2006 an unseren Professor für Wirtschaftsgeschichte Hartmut Berghoff vergeben worden.

Diese Auszeichnung, offiziell Alfred D. Chandler, Jr., International Visiting Scholar in Business History Program, hat zum ersten Mal ein deutscher Wissenschaftler erhalten. Sie enthält neben einem Preisgeld die Einladung zu einem mehrmonatigen Forschungsaufenthalt in Harvard.



Professor Berghoff

Die Business History Unit der Harvard Business School gilt als die weltweit führende Forschungsinstitution der Unternehmensgeschichte, die in Harvard eng mit der Forschung und Lehre in den Feldern Management und Business Administration verzahnt ist. Das große Renommee dieser Institution wurde maßgeblich von dem Doyen

der Unternehmensgeschichte, Alfred D. Chandler, Jr., begründet, dessen Lehrbücher bis heute zu den wichtigsten Standardwerken des Faches zählen.

Prof. Berghoff wird sein Göttinger Forschungssemester im Sommersemester 2006 dazu nutzen, das Stipendium wahrzunehmen und zur Wirtschafts- und Kulturgeschichte des Konsums und des Marketing zu forschen.



Ole Zipfel

(VWL, 10.Sem)

Ex-MARKET TEAM-Vorsitzender

FSP/Fakultätsrat 16
StuPa/Senat (ADF) 77



Yu-Ri Chung

(MA Int. Economics)

ehem. ADW-Klausuren-
ausleihe

FSP/Fakultätsrat 17
StuPa/Senat (ADF) 84



Christian Nikolaus Makus

(BWL, 6.Sem)

O-Phasen Alt-Tutor

FSP/Fakultätsrat 18
StuPa/Senat (ADF) 115

Evaluation diese Woche

Denkt bitte daran, eure Veranstaltungen zu evaluieren. Ihr habt ab sofort und noch bis Dienstag, 24. Januar Zeit, eure Stimme abzugeben. Für den Erfolg der Evaluation ist es wichtig, dass möglichst viele Fragebögen ausgefüllt werden.



FSP/Fakultätsrat 19
StuPa/Senat (ADF) 51

Dorte Wedekind

(BWL, 6.Sem)
Campusfilm, Nikolauspar-
ty, Berufungskommission



FSP/Fakultätsrat 20
StuPa/Senat (ADF) 94

**Bartosz
Wisniewski**

(Englisch/VWL, 5.Sem)



FSP/Fakultätsrat 21
StuPa/Senat (ADF) 73

Nadine Behnke

(VWL, 7.Sem) Zulassungs-
kommission Master Unter-
nehmensführung

Berufungsvorträge haben begonnen

Ende August des vergangenen Jahres wurden eine W3-Professur für BWL mit dem Schwerpunkt Finanzwirtschaft sowie eine W2-Professur für BWL mit dem Schwerpunkt Finanzmärkte neu ausgeschrieben. Anfang November nahm die Berufungskommission für die Besetzung beider Professuren ihre Arbeit auf. Ihr ursprüngliches Ziel, beide Stellen zum 1. April 2006 zu besetzen, wurde rasch aufgegeben, da für eine qualitativ hochwertige Nachfolge von zwei Professuren mehr als nur sieben Monate nötig sind. Immerhin haben am vergangenen Freitag, den 13. Januar, die Vorträge der in die engere Wahl gezogenen Kandidaten begonnen.

Leider handelt es sich bei den Vorträgen entgegen der Planungen in der Kommission ausschließlich um forschungsorientierte Vorträge mit anschließender wissenschaftlicher Diskussion. Somit ist eine Beurteilung über die Fähigkeiten der Kandidaten in der Lehre kaum möglich. Trotzdem wäre ein zahlreiches Erscheinen von Studierenden bei der ein oder anderen Veranstaltung, welche allesamt öffentlich sind, zu begrüßen.

Hierdurch kann der Fakultät bewusst werden, dass neben der Forschungstätigkeit auch die Lehre eine zentrale Aufgabe jedes Professors sein muss.

Die Vorträge:

„Professur für Betriebswirtschaftslehre
(W2) Schwerpunkt Finanzmärkte“

„Professur für Betriebswirtschaftslehre
(W3) Schwerpunkt Finanzwirtschaft“

- 17.01. 09:00 Dr. Söhnke M. Bartram
- 17.01. 11:00 Prof. Dr. Erik Theissen
- 17.01. 13:30 PD Dr. Niklas Wagner
- 14.02. 11:00 Prof. Dr. Martin Ruckes

- 24.01. 09:00 PD Dr. Frank Westerhoff
- 24.01. 11:00 PD Dr. Nicole Branger
- 25.01. 09:00 PD Dr. Andreas Behr
- 25.01. 11:00 J.-Prof. Dr. Holger Kraft
- 25.01. 13:30 PD Dr. Daniel Rösch
- 14.02. 14:00 Prof. Dr. Ulrich Horst

Alle Vorträge finden im Raum Oec Ü8 statt und sind öffentlich

2005 – eine Bilanz unserer Arbeit

Wie schon in den vergangenen Jahren hat die ADW auch in den letzten zwölf Monaten den kompletten Fachschaftratsrat gestellt. Im Rahmen dieser Tätigkeit haben wir Euch in unseren Sprechstunden mit hilfreichen Infos und Tipps rund ums Studium versorgt. Außerdem haben wir regelmäßig den Hauptstudiumsinformationstreff (HIT) organisiert, um Euch über die verschiedenen Wahlmöglichkeiten und einzelnen Fächer im Hauptstudium zu informieren.

Mit unserem Erstsemesterbrief, den alle Erstis in der Woche vor Studienbeginn von uns erhalten haben, und unserem Ersti-Info während der O-Phase haben wir versucht, unseren neuen Schäfchen den Einstieg ins Studienleben zu erleichtern. Hierbei haben wir eng mit der O-Phase zusammengearbeitet. Für alle Nachrücker haben wir die Nachrücker-O-Phase organisiert.

In diesem Semester durften wir zum ersten Mal Studierende unserer neuen Bachelor- und Master-Studiengänge begrüßen. Im Dezember haben wir daher einen Vortrag über die derzeitige und zukünftig zu erwartende Akzeptanz der neuen Abschlüsse in der Wirtschaft organisiert.

In Bezug auf die Druckmöglichkeiten im WISO-Rechenzentrum haben wir erfolgreich darauf eingewirkt, die Druckquote individuell erhöhen zu können.

Auch haben wir in den letzten zwölf Monaten die Zusammenarbeit mit anderen Fachschaften der Uni fortgesetzt. In der Fachschaftratsratsversammlung



Jan Polasz
(VWL, 3.Sem)
O-Phasen-Tutor, ADW-Klausurenausleihe

FSP/Fakultätsrat 22
StuPa/Senat (ADF) 100



Mara Solka
(BSc. BWL, 2.Sem)
ADW-Klausurenausleihe

FSP/Fakultätsrat 23
StuPa/Senat (ADF) 91



Helge Feddersen
(BWL, 2.Sem)
O-Phasen-Tutor

FSP/Fakultätsrat 24
StuPa/Senat (ADF) 86

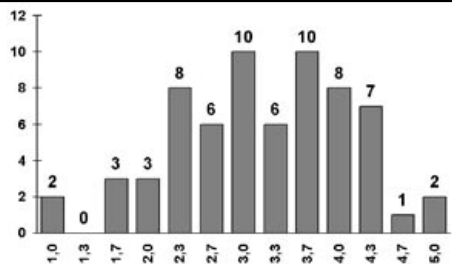
Mathe 2 (WS 05/06)

Böker

Geschrieben: 66

Durchfallquote: 15,2%

Durchschnittsnote: 3,20





Irina Polunina

(BWL, 3.Sem)
 ADW-Klausurenausleihe,
 ADW-O-Phasen-CD

FSP/Fakultätsrat 25
 StuPa/Senat (ADF) 25



Lukas große Klönne

(WiPäd I, 10.Sem)
 O-Phasen-Alt-Tutor

FSP/Fakultätsrat 26
 StuPa/Senat (ADF) 83



Neele Pfeiffer

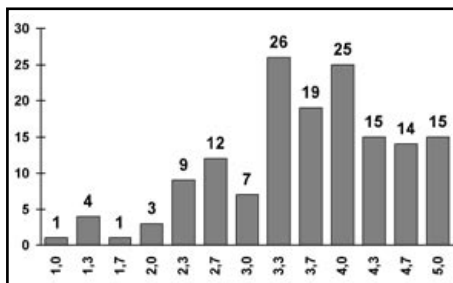
(VWL/Germanistik, 3.Sem)
 O-Phasen-Tutorin, KoAG

FSP/Fakultätsrat 27
 StuPa/Senat (ADF) 88

(FSRV) stellen wir mit Imke Buß zurzeit die stellvertretende Präsidentin. Im Rahmen der Bundesfachschafftenkonferenz (BuFaK) haben wir uns einmal im Semester mit anderen wirtschaftswissenschaftlichen Fachschafften in Deutschland getroffen und dabei wertvolle Tipps für unsere Arbeit untereinander austauschen können.

Neben dem Fachschafftsrat stellte die ADW im letzten Jahr des Weiteren die studentischen Vertreter in den verschiedenen Gremien der Fakultät. In der Studienkommission und im Fakultätsrat haben wir uns mit der Einführung der neuen Bachelor- und Master-Studiengänge beschäftigt und dabei darauf hingewirkt, dass sich die neuen Studien- und Prüfungsordnungen nicht zuletzt an den studentischen Belangen orientieren. Hier konnten wir u.a. erreichen, dass für mehr Klausuren ein zusätzlicher Termin zu Beginn des Folgesemesters angeboten wird. In Bezug auf die Lehrevaluation haben wir uns dafür eingesetzt, dass diese so ausgestaltet wird, dass aussagefähige Antworten möglich sind und eine möglichst hohe Rücklaufquote erreicht werden kann. Schließlich konnten wir erreichen, dass der geplante Beschluss, Diplomprüfungen letztmals im Wintersemester 2009/10 durchzuführen, vom Fakultätsrat vertagt wurde, um noch einmal eine Diskussion in der Fakultät und mit dem Uni-Präsidium anzustoßen. Gerade dieses Thema wird uns auch weiterhin intensiv beschäftigen.

Last but not least haben wir auch im vergangen Jahr unsere Serviceleistungen der ADW anbieten können. Neben unserer altbekannten Klausurenausleihe und einer neuen Ausgabe der Examensthemen hat sich unser ADW-Info mit ca. vier Ausgaben pro Semester als Informationsquelle etabliert.



**KoLei (WS 05/06)
 Wedell**

Geschrieben: 151

Durchfallquote: 29,1%

Durchschnittsnote: 3,64

Unsere Ziele 2006

- Beratung und Information zum Studium durch Veranstaltungen wie den HauptstudiumsInformations-Treff (HIT) sowie individuelle Beratung in unseren Sprechstunden oder per Telefon und E-Mail
- Sicherstellung der weiterhin sinnvollen Studierbarkeit der Diplomstudiengänge und der Durchführung von Diplomprüfungen über das Wintersemester 2009/10 hinaus
- Kritische Begleitung der Umsetzung der BA/MA-Strukturen, insbesondere die Einhaltung der vorgesehenen Verbesserungen in der Lehre
- Flächendeckende Evaluation der Lehrveranstaltungen und Veröffentlichung der Ergebnisse
- Zügige Neubesetzung aller freierwerdenden Lehrstühle
- Weiter verstärkte Berücksichtigung der Qualität der Lehre bei Neubesetzungen von Lehrstühlen
- Koordinierung der Termine für Pflichtveranstaltungen, um Überschneidungen bei Veranstaltungen und Klausuren zu verhindern
- Schnellere Korrektur von Klausuren und Diplomarbeiten
- Längere Öffnungszeiten der Bibliothek und Beschränkung der Dauerausleihe an die Lehrstühle
- Längere Öffnungszeiten des Oecs in der Zeit vor den Klausuren
- Bessere Ausstattung des ehemaligen Cafeteria-Raums im Keller des Oec
- Einrichtung weiterer Gruppenarbeitsplätze im Oec
- Verstärkte Zusammenarbeit und Informationsaustausch mit Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten anderer Universitäten im Rahmen der Bundesfachschafftenkonferenz



FSP/Fakultätsrat 28
StuPa/Senat (ADF) 57

Dennis Hobbiesiefken
(Soziologie 7.Sem/WiInf
11.Sem)
ehemalig FSR Wiwi



FSP/Fakultätsrat 29
StuPa/Senat (ADF) 119


Olesja Listau
(BWL, 7.Sem)
ehemalig ADW-Klausuren-
ausleihe



FSP/Fakultätsrat 30
StuPa/Senat (ADF) 156

Hauke Wedekind
(WiInf, 9.Sem)
OSCAR-Film (Uni-Kino am
Dienstag)

Arbeitsgemeinschaft Demokratischer Wirtschaftswissenschaftler
Liste 1 fürs Fachschafftsparlament
Liste 2 für den Fakultätsrat



**Du studierst
 BWL, Economics,
 VWL, WiInf, WiPäd ?
 WIR auch !**

Uni-Wahlen vom 17.-19. Januar im OEC-Keller



FSP/Fakultätsrat 31
StuPa/Senat (ADF) 181

Melanie Riegel

(WiPäd II/Deutsch, 6.Sem)
Fachgruppensprecherin
WiPäd II



FSP/Fakultätsrat 32
StuPa/Senat (ADF) 95

Jan-Frederik Lücke

(WilInf, 3.Sem)
O-Phasen-Tutor



FSP/Fakultätsrat 33
StuPa/Senat (ADF) 147

Tabea Irmer

(BWL, 3.Sem)
ADW-Klausurenausleihe

Glücksforschung: Eine Revolution in der Ökonomie

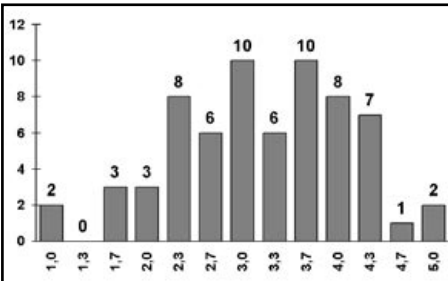
Vortrag von Bruno S. Frey am 19. 01.

Die Frage, ob Geld glücklich macht, ist eine der umstrittensten in der Menschheitsgeschichte und schon lange ein heftig diskutiertes Thema unter Psychologen. Doch auch Ökonomen, deren Fachgebiet ja gerade das Interagieren von Personen zwecks Bedürfnisbefriedigung darstellt, haben sich mittlerweile der Fragestellung zugewandt, wovon die Zufriedenheit von Menschen abhängt. Dank statistischer Methoden sind heute viele Vorstellungen, z.B. ob Menschen in reicheren Ländern glücklicher sind als in ärmeren, wissenschaftlich überprüfbar.



Professor Bruno S. Frey

Einer der bekanntesten Wissenschaftler, die sich mit diesem als ‚Glücksforschung‘ bezeichneten Forschungsschwerpunkt beschäftigen, ist Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Bruno S. Frey von der Universität Zürich. Im Rahmen des CeGE-Forschungskolloquiums wird er am Donnerstag, den **19. Januar 2006 ab 16:15 Uhr im ZHG 101** einen Vortrag unter dem Titel „Glücksforschung: Eine Revolution in der Ökonomie“ halten. Zu diesem sicherlich sehr interessanten Vortrag wird herzlich eingeladen.



**Statistik 1 (WS 05/06)
Ahlborn**

Geschrieben: 121

Durchfallquote: 42,1%

Durchschnittsnote: 3,87

Anmeldeschluss 26.01.06

In wenigen Tagen läuft die Anmeldefrist für sämtliche Klausuren des Grundstudiums ab. Wer sich nicht bis Donnerstag, 26. Januar um 23:59 Uhr im WOPAG unter <https://wopag.uni-goettingen.de> online für eine Klausur angemeldet hat, kann an dieser nicht teilnehmen.

Solltet ihr euch noch nicht ganz sicher sein, ob ihr eine bestimmte Klausur auch wirklich mitschreiben wollt, solltet ihr euch auf jeden Fall für diese anmelden. Entscheidet ihr dann, sie doch nicht zu schreiben, habt ihr bis 24 Stunden vor der Klausur die Möglichkeit, euch wieder abzumelden. Eine Abmeldung ist theoretisch zwar nicht notwendig, in eurem eigenen Interesse solltet ihr euch aber dennoch die Mühe machen. Andernfalls steht in eurer Semesterübersicht, die ihr z.B. bei der Bewerbung für ein Praktikum brauchen könntet, hinter dem entsprechenden Fach „Rücktritt durch Abwesenheit“, was wohl eher negativ auffallen würde.

Anmeldefrist: 26. Januar, 23:59 Uhr

Abmeldefrist: 24 Stunden vor der Klausur



Liza Steudle
(VWL, 3.Sem)
O-Phasen-Tutorin

FSP/Fakultätsrat 34
StuPa/Senat (ADF) 153



Kamil Banaczek
(Englisch/VWL, 5.Sem)

FSP/Fakultätsrat 35
StuPa/Senat (ADF) 106



Eva Juliane Norrenbrock
(BWL, 2.Sem)

FSP/Fakultätsrat 36
StuPa/Senat (ADF) 110

O-Phasen-DVDs SoSe 05 und WS 05/06 erscheinen

Endlich sind sie fertig. Etwas später als geplant erscheinen in dieser Woche die O-Phasen-DVDs der letzten beiden Semester. Zum einen mussten beim Umstieg von CD auf DVD einige technische Schwierigkeiten gelöst werden, zum anderen erreichten uns die letzten Fotos erst im neuen Jahr. Die DVDs enthalten jeweils das **O-Phasen-Video und zahlreiche Fotos**. So kann man nochmal die gute alte O-Phasenzeit Revue passieren lassen und manch Unbemerktetes entdecken.

Erhältlich sind diese DVDs und ältere O-Phasen-CDs **ab Dienstag** am ADW-Stand im Oec-Keller. Preis pro DVD: 3 Euro.

ADW-Info zur Wahl 2006

Arbeitsgemeinschaft Demokratischer Wirtschaftswissenschaftler
Liste 1 fürs Fachschaftsparlament
Liste 2 für den Fakultätsrat



Klausurenausleihe
Studienberatung
ADW-Newsletter
Fahrt zum Absolventenkongress
HauptstudiumsInformationsTreff

Uni-Wahlen vom 17.–19. Januar im OEC-Keller



**Martin „Mand“
Taschenbrecker**

(BWL, 10.Sem)
O-Phasen-Alt-Tutor

FSP/Fakultätsrat 37
StuPa/Senat (ADF) 137



Franziska Burhenne

(BWL, 5.Sem)
O-Phasen-Tutorin

FSP/Fakultätsrat 38
StuPa/Senat (ADF) 138



Thomas Freitag

(VWL, 9.Sem)

FSP/Fakultätsrat 39
StuPa/Senat (ADF) 128

Wo sind all die Professoren hin? Wo sind sie geblieben?

Früher war alles besser. Das ist zwar ein wenig pauschal, auf die Anzahl der Professoren an unserer Fakultät trifft dies allerdings unzweifelhaft zu. Mit jedem Jahr scheinen es weniger zu werden. Als bisher letzte hat es die Professur für Sozialpolitik erwischt. Nachdem Prof. Kolmar im Jahr 2003 einen Ruf nach Mainz angenommen hatte, wurde die Stelle im Rahmen des Hochschuloptimierungskonzepts (HOK) der Landesregierung gestrichen.

Momentan spricht einiges dafür, dass in Kürze bei Sitzungen des Professoriums ein Stuhl weniger benötigt wird. Zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe war die Zukunft von sechs verschiedenen Stellen ungewiss. Wie bereits in Ausgabe 9 berichtet, haben sowohl Prof. Klasen wie auch Prof. Schumann einen Ruf an eine andere Universität erhalten. Zwar versucht die Universitätsleitung, beide an Göttingen zu binden, doch die Angebote aus Manchester bzw. Erlangen-Nürnberg werden die beiden umworbene Forscher zumindest ins Grübeln bringen.

Die Ungewissheit über den Ausgang dieser Bleibeverhandlungen behindert momentan die Planung für die Nachfolge der Professoren Betz und Bloech. Während die Stelle von Prof. Betz bereits seit über einem Jahr unbesetzt ist, und der Versuch einen Nachfolger zu finden, bereits einmal gescheitert ist, wird Prof. Bloech nach Ablauf des kommenden Sommersemesters in den Ruhestand gehen. Ursprünglich hatte die Fakultät geplant, beide Stellen zum 01. Oktober 2006 neu zu besetzen. Die Ausschreibung der beiden Stellen wird allerdings momentan auf zentraler Ebene zurück gehalten, da die Auswirkungen der Bleibeverhandlungen auf das Fakultätsbudget nicht abzusehen sind. In Verbindung mit den Energiekosten der Universität, die 4,2 Millionen Euro über dem Etatansatz liegen, will

Arbeitsgemeinschaft Demokratischer Wirtschaftswissenschaftler

Liste 1 fürs Fachschaftsparlament
Liste 2 für den Fakultätsrat



**Vom ersten Semester bis
zum Doktor, wir vertreten
eure Interessen!**

Uni-Wahlen vom 17.-19. Januar im OEC-Keller

das Präsidium nicht langfristig Mittel in einer Professur binden. Da von Ausschreibung bis Stellenbesetzung im Regelfall mehr als neun Monate vergehen, werden beide Professuren vermutlich im Wintersemester unbesetzt sein. Momentan hofft die Fakultät, dass Privatdozent Dr. Clemens Werkmeister zumindest im Sommersemester seine Lehrstuhlvertretung für Prof. Betz fortführt.

Relativ weit fortgeschritten ist die Suche nach zwei Vertretern für den Bereich Finanzwirtschaft bzw. Finanzmärkte. Hier sollen Nachfolger für Prof. Weber, der die Fakultät bereits vor einigen Jahren verlassen hat, und Prof. Benner, dessen Laufbahn an unserer Fakultät mit Ablauf des Semesters endet, gefunden werden.

Sollten die Mittel allerdings nicht dazu ausreichen, alle Professoren zu behalten und alle freien Stellen neu zu besetzen, so erscheint es momentan nicht ausgeschlossen, dass eine dieser beiden Stellen geopfert wird, da die Professuren im Bereich der Unternehmensführung (Nachfolge Prof. Betz und Bloech) nach Ansicht einiger Fakultätsmitglieder näher am Schwerpunkt der Fakultät liegen als die finanzwirtschaftlichen Professuren.

Impressum

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Demokratischer Wirtschaftswissenschaftler (ADW),
Platz der Göttinger Sieben 3, 37073 Göttingen.
adw-goettingen@gmx.de
www.adw-goettingen.de

V.i.S.d.P.: Kai Horge Oppermann

Koordination: Imke Buß

Redaktion: Kai Horge Oppermann, Gerhard Riewe, Heiner Wedeken, Antje Mallohn, Imke Buß

Fotos: Andreas Lompe, Ralf Mayrhofer, Heiko Schönfeld

Layout: Kai Horge Oppermann

Auflage: 1.750

ADW-Info zur Wahl 2006



Ariane Dobe

(Romanische Phil./Englisch
7.Sem/VWL 3.Sem)
ehem. ADW-O-Phasen-CD

FSP/Fakultätsrat 40
StuPa/Senat (ADF) 150



Marc Hohmann

(BWL)
ehem. ADW-Homepage
und Newsletter

FSP/Fakultätsrat 41



Donia Sta

(BWL, 9.Sem)
ehem. ADW-Klausuren-
ausleihe

FSP/Fakultätsrat 42
StuPa/Senat (ADF) 127



Anna Rudolph
(BA Economics, 3.Sem)

FSP/Fakultätsrat 43
StuPa/Senat (ADF) 143



Andreas Knopf
(WilInf) Ex-Öffentlichkeits-
referent FSR-Wiwi, ADW-
Klausurenausleihe

FSP/Fakultätsrat 44
StuPa/Senat (ADF) 144



Frederike Lueg
(Wipäd I, 6.Sem)
ehemalig Senats-Gleich-
stellungskommission

FSP/Fakultätsrat 45
StuPa/Senat (ADF) 180

Bahn-Urabstim- mung diese Woche

Zeitgleich zu den Uni-Wahlen findet auch in diesem Jahr eine Urabstimmung über das Semesterticket statt. Diese betrifft die Fortführung des Tickets für ein weiteres Jahr vom 1. Oktober 2006 bis zum 30. September 2007.

Der Preis des Tickets würde sich dabei von aktuell 47,42 Euro auf 50,69 Euro im WS 2006/07 bzw. 50,82 Euro im SoSe 2007 erhöhen. Diese Preissteigerung ist einerseits auf die normalen Fahrpreiserhöhungen der Deutschen Bahn zurückzuführen, andererseits auf die Tatsache, dass die betroffenen Nahverkehrsstrecken südlich von Göttingen ab Dezember 2006 statt von der Deutschen Bahn künftig von der Bahngesellschaft Cantus bedient werden. Außerdem ist in diesem Angebot die für den 1. Januar 2007 geplante Mehrwertsteuererhöhung um drei Prozentpunkte berücksichtigt. Des Weiteren sind in dem Angebot für das neue Semesterticket zwei zusätzliche Strecken enthalten. Zum einen handelt es sich dabei um die von der Eurobahn befahrene Strecke Bodenburg – Hildesheim – Elze – Hameln – Löhne, zum anderen um die der Nordwestbahn Holzminden – Ottbergen – Paderborn. Diese Erweiterung wurde aufgrund der sehr großen Nachfrage von Göttinger Studierenden nach diesen Verbindungen ausgehandelt. Schließlich konnte der AstA die ursprünglich geforderte Preiserhöhung nach langwierigen Verhandlungen mit der Deutschen Bahn sogar noch um mehr als die Hälfte drücken.

Nun habt Ihr die Wahl. Damit das Ticket auch weiterhin bestehen bleibt, müssen einerseits mehr Ja- als Nein-Stimmen bei der Urabstimmung abgegeben werden, andererseits müssen mindestens 15 Prozent aller Wahlberechtigten mit Ja stimmen. Andernfalls würde es ab dem 1. Oktober 2006 kein Semesterticket mehr an der Universität Göttingen geben.

Arbeitsgemeinschaft Demokratischer Wirtschaftswissenschaftler
Liste 1 fürs Fachschaftsparlament
Liste 2 für den Fakultätsrat



Alt aber gut

28 Jahre

für Euch da

Uni-Wahlen vom 17.-19. Januar im OEC-Keller

Studium und Praktika in Amerika und Kanada

Ein Auslandsaufenthalt wird mittlerweile von vielen als wichtiger Bestandteil des Lebenslaufs betrachtet. Außerdem eröffnet er die Möglichkeit, ein fremdes Land, seine Leute und die dortige Kultur persönlich kennen zu lernen. Doch sicher sind all diese Argumente hinlänglich bekannt, genau wie die Tatsache, dass das Studium ein guter Zeitpunkt sein kann, Deutschland einmal auf Zeit den Rücken zu kehren. Wer sich allerdings wirklich dazu entscheidet, sein Glück für ein Semester oder auch ein Jahr irgendwo anders suchen zu wollen, der wird sich häufig erst einmal durch einen Dschungel von Informationsangeboten schlagen müssen, um zu erfahren, wie er seinen Plan in die Tat umsetzen kann.

Neben einer Vielzahl von Informationen im Internet (u.a. auf den Internetseiten der Uni, der Fakultät oder für VWLer auf der des Volkswirtschaftlichen Seminars) werden auch eine Reihe von Informationsveranstaltungen vom ‚Team Studium International‘ der Studienzentrale der Uni angeboten. In dieser Woche findet eine Veranstaltung mit Martina Schulze vom Amerikanischen Generalkonsulat in Hamburg zum Thema ‚Studium und Praktika in den USA und Kanada‘ statt.

Die Veranstaltung ist am Dienstag, den **17. Januar von 15 bis 17 Uhr** im Foyer International in der Burgstr. 51 (Wilhelmsplatz), 1. Stock.



Donn Lutz
(VWL)

ehem. FZB-Koordinator

FSP/Fakultätsrat 46
StuPa/Senat (ADF) 176



Marc Scheede
(WInf, 15.Sem)

ehem. FSR-Sprecher Wiwi,
ehem. ADF-Vorstand

FSP/Fakultätsrat 47
StuPa/Senat (ADF) 160



Murat Özdemir
(BWL, 8.Sem)

ADW-Klausurenausleihe

FSP/Fakultätsrat 48
StuPa/Senat (ADF) 179

Rückmeldung im Februar

Rückmeldezeitraum für das Sommersemester 2006: 1. bis 28. Februar

Semesterbeitrag: 168,42 Euro

Per Lastschriftverfahren (<http://sb.uni-goettingen.de>) oder Überweisung

(Präsident der Uni Göttingen, Kto.-Nr. 500140, BLZ 26050001

Verwendungszweck: Bezugssemester, Matr.-Nr., Name, Vorname)



Mila Gorshenina
(BWL, 1.Sem)

FSP/Fakultätsrat 49
StuPa/Senat (ADF) 178



Andreas Lompe
(VWL, 11.Sem) ehem. VWL-
Seminar, ehem AStA-Referent
(HoPo und Finanzen)

FSP/Fakultätsrat 52/51
StuPa/Senat (ADF) 189/183



Gerhard Riewe
(VWL, 7.Sem)
ADF-Vorsitzender,
Fakultätsrat Wiwi

FSP/Fakultätsrat 53/52
StuPa/Senat (ADF) 190/184



Frank Dickmann
(Wilnf Promotion)
ehem. Fachgruppensprecher
Wilnf

FSP 50
StuPa (ADF) 181



Elin Wiegand
(Wipäd/Sport, 5.Sem)
AIESEC, BSN

FSP/Fakultätsrat 51 / 50
StuPa/Senat (ADF) 177

Exzellentes Forschungsprojekt DFG fördert Klasen und Grimm

Viel wird derzeit über Exzellenz der universitären Forschung gesprochen, doch wie stehen die Chancen unserer Fakultät, im nationalen und internationalen Wettbewerb mitzuhalten? Ein positives Zeichen ist die vor kurzem veröffentlichte Meldung über die Förderung eines Forschungsprojektes von Professor Stephan Klasen und Juniorprofessor Michael Grimm durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG).

Thema des vom 1. Januar 2006 an für zwei Jahre mit insgesamt 110.000 Euro geförderten Projektes ist der Faktor „Sterblichkeit“ und sein Einfluss auf die Messung von Armut, Ungleichheit und Wohlfahrt.

Dabei untersuchen die beiden Wissenschaftler, wie sich unterschiedliche Sterblichkeitsraten in reichen und armen Bevölkerungsgruppen auf die ökonomische Wohlfahrt in Entwicklungsländern und deren statistische Erfassung und Auswertung auf mikro- und makroökonomischer Ebene auswirken. Sie gehen zudem der Frage nach, wie Haushalte „Wohlfahrtsverluste“ ausgleichen, wenn ein Mitglied stirbt.

Arbeitsgemeinschaft Demokratischer Wirtschaftswissenschaftler
Liste 1 fürs Fachschaftsparlament
Liste 2 für den Fakultätsrat



**Damit der Service
auch weiterhin läuft:
ADW wählen**

Uni-Wahlen vom 17.-19. Januar im OEC-Keller

ADW- Kandidaten für die Fachgruppensprecher

Neben den Wahlen zum Studierendenparlament, Senat, Fachschaftsparlament und Fakultätsrat werden auch die Fachgruppensprecher wieder neu gewählt. Die Fachgruppensprecher vertreten die Interessen der Studierenden in ihren Studiengängen. Auch dieses Jahr hat die Arbeitsgemeinschaft Demokratischer Wirtschaftswissenschaft wieder Kandidaten nominiert – als einzige Gruppe konnten wir mal wieder für jeden Studiengang an unserer Fakultät einen kompetenten Kandidaten finden, der sich speziell für seine Fachgruppe einsetzen möchte. Bereits gewählt, da es hier keinen Gegenkandidaten gibt, sind Christian Dahl für Wilnf, Bianca Wilmes für WiPäd I und Imke Buß für WiPäd II.

Unsere Kandidaten im Überblick:

BWL



Christian Makus

VWL



Janina Klein

Economics



Yu-Ri Chung

WiPäd I



Bianca Wilmes

WiPäd II



Imke Buß

Wilnf



Christian Dahl



ADF

Di-Do:

Wahlen im OEC-Keller von 10-17 Uhr

**Personalausweis oder
Studenausweis reicht!**

*Deine
Stimme
zählt*

Geht wählen!

Wählen gehen lohnt sich:

**Im Oec-Keller verteilt die ADW
warmen Kakao und leckere Waffeln
an jeden Wähler.**

**Außerdem jeden Tag: 7 Stunden
Marathon-Klausurenausleihe**

**Uni-Wahlen + Urabstimmung
17.-19. Januar im OEC-Keller**